

LANDESGEMEINSCHAFT
MÄDCHENARBEIT IN NRW E.V.



INFOMAIL

November 2020 Ausgabe 4

Liebe Kolleg*innen und an der Mädchen*arbeit Interessierte,
hiermit senden wir den letzten Newsletter in diesem Jahr u.a. mit vielen
neuen Meldungen aus der Jugend-, Mädchen*- und Geschlechterpolitik und
einer voll bespickten Rubrik Mädchen*arbeit digital.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen
Das Team der LAGM*A NRW

Inhalt

[I. Neues aus der LAGM*A NRW](#)

[II. Jugend-, Mädchen*- und Geschlechterpolitik](#)

[III. Förderung, Finanzen und Ausschreibungen](#)

[IV. Fortbildungsangebote, Tagungen und Projekte](#)

[V. Publikationen und Materialien](#)

[VI. Mädchen*arbeit digital](#)

I. Neues aus der LAGM*A NRW

Im Rahmen des Projektes Mädchen* und junge Frauen* nach Flucht in der Migrationsgesellschaft:

Veröffentlichung der Dokumentation des Fachtages am 27.06.2019 in Bonn:

Die Veröffentlichung der Ergebnisse einer projektausgehenden Bedarfserhebungen zu Lebenswirklichkeiten von Mädchen* und jungen Frauen* nach Flucht bildet den Ausgangspunkt des Fachtags und ermöglichte darüber hinaus Überlegungen und Diskussionen zur fachlichen Weiterentwicklung von Ansätzen und Konzepten in der praktischen Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* nach Flucht. Die Dokumentation der Vorträge von Avin Mahmoud (Jugendliche ohne Grenzen) und Prof. Dr. María do Mar Castro Varela (Alice Salomon Hochschule Berlin) sind nun online einsehbar.

Weitere Infos unter: <http://www.maedchenarbeit-nrw.de/info/Dokumentation-2020/lag-MujFnachFlucht-Fachtag27619.pdf>

Neu erschienen: Betrifft Mädchen 4/2020, Oktober 2020: Perspektiven auf Organisationsentwicklung in der Mädchen*arbeit: Organisationsentwicklung beschreibt den geplanten Wandel von Strukturen in Arbeitseinheiten, in denen neben strukturellen Veränderungen und organisatorischen Fragestellungen auch das soziale Miteinander, die zwischenmenschliche Kommunikation mit ihren Werten und Machtstrukturen eine wichtige Rolle spielen. Grundlegendes Element von Organisationsentwicklung ist die Einbeziehung der Wünsche und Vorstellungen der Beteiligten einer Organisation. Das Heft geht der Frage nach, wie Organisationsentwicklung in verschiedenen Bezügen in der Mädchen*arbeit stattfindet und stattgefunden hat. Mädchen*arbeit versteht sich als Querschnittsaufgabe der Sozialen Arbeit, in der es darum geht, die Selbstbestimmung von Mädchen* und jungen Frauen* zu fördern und Benachteiligungen abzubauen. Dabei setzt diese sowohl an der individuellen Situation von Mädchen* und jungen Frauen* als auch an Strukturen an, die Benachteiligungslagen bedingen. Fragen, die sich stellen sind: Was bedeutet dieser doppelte Auftrag für die Organisationen und Netzwerke, in denen Mädchen*arbeit stattfindet? Wie verändern und gestalten Mädchen*organisationen ihre Arbeitsformen? Wenn Mädchen*arbeit als Impulsgeberin einer geschlechtergerechten Gesellschaft verstanden wird, zeigt sich dies in der Form und Auseinandersetzung in Entwicklungsprozessen von Organisationen und Netzwerken?

Mit Beiträgen von: Ulrike Sammet, Claudia Wallner, Ines Pohlkamp, Sanata Nacro, Yasmina Gandouz-Touati, Marthe Heidbreder, Linda Kagerbauer, Wolfgang Pfeffer, Johanna Quinten

Weitere Infos unter: <http://www.maedchenarbeit-nrw.de/lag/betrifft-maedchen.html>

II. Jugend-, Mädchen*- und Geschlechterpolitik

Bericht – Welt-Mädchenbericht 2020: Digitale Gewalt vertreibt junge Frauen*

aus sozialen Medien: Der im Vorfeld des Welt-Mädchen*tags veröffentlichte Bericht „Free to be online? – Erfahrungen von Mädchen* und jungen Frauen* mit digitaler Gewalt“ von Plan International zeigt: Mädchen* und junge Frauen* sind unabhängig von den Ländern, in denen sie leben, regelmäßig Online-Angriffen ausgesetzt. Danach erleben In Deutschland 70 Prozent der 1.003 Befragten zwischen 15 und 24 Jahren Bedrohungen, Beleidigungen und Diskriminierungen in den sozialen Medien.

Weitere Infos unter: <https://www.jugendhilfeportal.de/fokus/gender/artikel/digitale-gewalt-vertreibt-junge-frauen-aus-sozialen-medien/>

Bericht – Inobhutnahmezahlen 2019: Anteil von unbegleiteten Mädchen* und

unter 16-Jährigen gestiegen: Das Statistische Bundesamt hat die Inobhutnahmezahlen 2019 veröffentlicht: Der Anteil von Mädchen* unter den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (umF) hat weiter zugenommen, zudem werden umF immer jünger. Insgesamt sind jedoch deutlich weniger umF eingereist als noch in den Vorjahren.

Weitere Infos unter: <https://b-umf.de/p/inobhutnahmezahlen-2019-anteil-von-unbegleiteten-maedchen-und-unter-16-jaehrigen-gestiegen/>

Positionspapier – Jugendsozialarbeit in Verantwortung der Kinder- und

Jugendhilfe. Diskussionspapier der AGJ: Es ist zu beobachten, dass sich die Kinder- und Jugendhilfe in den letzten Jahren fiskalisch wie auch konzeptionell zunehmend aus der Jugendsozialarbeit zurückgezogen hat. Dadurch entstandene Lücken in einer bedarfsgerechten Unterstützung junger Menschen. Die AGJ macht daher in ihrem Papier die Notwendigkeit verlässlicher Angebote der Jugendsozialarbeit deutlich und fordert eine vermehrte Aufmerksamkeit für das Handlungsfeld bei den örtlichen Jugendhilfeträgern sowie kommunalen

Schnittstellenpartner*innen.

Weitere Infos unter:

https://www.agj.de/positionen/artikel.html?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=7241&cHash=cadd31da8c73d879c40eb8c60bff2335

Bericht – Abtreibungsgesetz Polen: Zehntausende Menschen demonstrieren auf den Straßen von Polen gegen die Verschärfung des Abtreibungsgesetzes.

Schwangerschaftsabbrüche sind in Polen seit 1933 verboten, jetzt wurde das Gesetz noch verschärft: Nach der Genehmigung eines Antrags rechtskonservativer Abgeordneter dürfen Schwangere selbst dann nicht mehr abtreiben, wenn das Kind tot zur Welt kommen, oder kurz nach der Geburt sterben wird. Die einzigen Schwangerschaften, die legal abgebrochen werden dürfen, sind die, die das Leben der schwangeren Person gefährden, oder die durch Vergewaltigung oder Inzest ausgelöst wurden [Missy Magazine].

Weitere Infos unter: <https://www.tagesschau.de/ausland/polen-abtreibungen-101.html>

Stellungnahme – Fachtag „Mehrfachdiskriminierung – (k)ein Thema für uns?!“ - Rassistische Sprache ist Gewalt: Während des Fachtags

„Mehrfachdiskriminierung – (k)ein Thema für uns?!“ der Fachstelle MehrAlsQueer, der Integrationsagentur im rubicon Beratung und der VHS Köln kam es zu einem rassistischen Gewaltakt, bei der eine teilnehmende Person sich rassistischer Sprache bediente und diese mehrfach reproduzierte. Um hierbei Haltung aufzuzeigen und diese Verletzung und das Trauma nicht unkommentiert zu lassen, haben die Fachstelle und der Trägerverein, sich für ein Statement entschieden. Zeigt euch solidarisch, damit auf derartige Vorfälle aufmerksam gemacht wird und Denkanstöße angeregt werden, die betroffene Menschen vor Gewalt zukünftig schützen können.

Weitere Infos unter: <https://www.mehraloqueer.de/rassistische-sprache-ist-gewalt/>

III. Förderung, Finanzen und Ausschreibungen

Ausschreibung – Filmprojekt „Aufstehen“ über Jugendarmut.

Teilnehmer*innen und Kooperationspartner*innen gesucht: Es werden junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren sowie Einrichtungen aus NRW gesucht. Alle

Filmarbeiten werden mit einem Hygieneschutzkonzept umgesetzt. Es geht in den Filmen um die Frage, welche Erfahrungen junge Menschen mit eingeschränkten Möglichkeiten im Lebensalltag haben, was Armut für sie bedeutet, d. h., welche Auswirkungen Armut für sie hat und welche individuellen und gesellschaftlichen Auswege es gibt.

Weitere Infos unter: Medienprojekt Wuppertal, Tim Gontrum: info@medienprojekt-wuppertal.de

Ausschreibung – Akademie für junges Engagement - Workshops für engagierte Menschen bis einschließlich 27 Jahren: Die Akademie für junges Engagement geht in die zweite Runde! Von Adbusting, über Moderation hinzu Projektmanagement - Workshops richten sich an junge Menschen, die unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten wollen.

Weitere Infos unter: <https://junges-engagement.de>

Ausschreibung – Suche nach Schwarzen Expert*innen/Trainer*innen zu Anti-Schwarzem Rassismus: EOTO erstellt eine interne Datenbank mit Schwarzen Trainer*innen und Expert*innen, die im gesamten Bundesgebiet zum Thema Anti-Schwarzer Rassismus tätig sind. Mit Hilfe dieser Datenbank wollen sie zukünftig im Rahmen ihrer Verweisberatung, Rat- und Unterstützung Suchende mit Trainer*innen/Expert*innen zum Thema zusammenbringen.

Weitere Infos unter: kompetenzzentrum@eoto-archiv.de

Förderung – Aufruf zur Interessensbekundung an die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für „Vielfalt – Wir leben sie 2021“:

Um die Kontinuität in den Angeboten zu gewährleisten, wird die AGOT-NRW auch im Jahr 2021 eine zusätzliche Projektförderung einrichten können. Eine Bewerbung für neue Angebote ist möglich. In 2021 soll der Fokus hierauf liegen:

Empowerment, Verbündet-Sein und Power-Sharing, Diversität, Rassismuskritische OKJA, Desintegration, Die Reflexion der eigenen Haltung/ Critical Whiteness. Frist für Basisprojekte ist der 23. November 2020.

Weitere Infos unter: <https://aba-fachverband.info/wp-content/uploads/Antragsaufforderung-Vielfalt-2021.pdf>

Förderung – Webinar "Förderung der Kinder und Jugendhilfe der Aktion Mensch", 08.12.2020: Sie haben eine Projektidee, um Kinder und Jugendliche zusammenzubringen, und benötigen Unterstützung bei der Umsetzung? Dann

melden Sie sich zum Webinar an. Die Aktion Mensch fördert zahlreiche Projekte in der Kinder- und Jugendhilfe in den Lebensbereichen Freizeit, Bildung sowie Barrierefreiheit und Mobilität. In dem Webinar werden Förderprogramme der Aktion Mensch in diesem Bereich vorgestellt sowie praktische Tipps zur Antragstellung.

Weitere Infos unter: https://www.eventbrite.de/e/webinar-forderung-der-kinder-und-jugendhilfe-der-aktion-mensch-tickets-127315693667?utm_source=nl_fd_2020_11_06&utm_medium=e-mail&utm_content=&utm_campaign=foerderung&utm_term=MailingID2398257_SendingID252135

IV. Fortbildungsangebote, Tagungen und Projekte

*Bitte informiert Euch/ informieren Sie sich bei entsprechenden Anbieter*innen über die Teilnahmebedingungen.*

Workshop – Online Empowerment WS für BIPOC Jugendliche, 21.11.2020,

online: Die Jugendlichen bekommen in dem Workshop die Möglichkeit sich in einem geschützten Raum über ihre Diskriminierungserfahrungen auszutauschen und erhalten durch kreative Übungen wertvolle Anregungen im Umgang damit.

Weitere Infos unter: <https://www.stadt-muenster.de/zuwanderung/unsere-handlungsfelder/kinder-und-jugendhilfe-soziale-dienste/lwl-landesprogramm.html>

Tagung – Vielfältige Mädchen*welten und Aufwachsen in prekären

Lebenslagen, 03.12.2020, online: Die Tagung ist ein Beitrag zur Qualifizierung der Mädchen*(sozial)arbeit und gleichzeitig Auftaktveranstaltung für das Certificate of Advanced Studies (CAS) Zertifikatsstudium „Mädchen*(sozial)arbeit geschlechterreflexive Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* in prekären Lebenslagen“.

Weitere Infos unter: http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/Online-Einladung-2020_12_03.pdf

Workshop –Train-the-Trainer-Workshop in Freudental für Frauen* of Color

und Schwarze Frauen*, 12./13.12.2020, Freudenthal: Der Workshop richtet sich an diejenigen Frauen*, die Bildungsangebote im Themenspektrum Empowerment, Rassismuskritik sowie Antidiskriminierung

durchführen, an. In diesem Workshop werden neue Methoden und Konzepte aus der intersektionalen Gesundheitsarbeit vermittelt und ausprobiert.

Weitere Infos unter: http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/Trainthetrainer-Dezember2020_Infosheet.pdf

Fortbildung – Seminar: Sexualität und Konsens: Ein Thema in der feministischen Mädchen*arbeit und queeren Jugendarbeit?!, 22./ 24.01.2021, Zülpich: Dieses Qualifizierungsseminar richtet sich an Fachkräfte in der Arbeit mit Mädchen* und queeren Jugendlichen, die ihre eigene Haltung reflektieren, erweitern, festigen wollen und/oder die sich von den sexuellen Selbstverständlichkeiten und Lebensrealitäten der Jugendlichen gefordert und auch ratlos fühlen.

Weitere Infos unter: https://lila-bunt-zuelpich.de/seminare/seminar_2021_01_22.html

Fachtagung – Institutionellen Rassismus erkennen – Rassismuskritik institutionalisieren, aber wie?, 08.12.2020, online:

Im Rahmen dieses Fachtages möchte IDA-NRW für die institutionelle und strukturelle Dimension von Rassismus sensibilisieren und Veränderungen innerhalb der eigenen Strukturen der Kinder- und Jugendarbeit anstoßen.

Weitere Infos unter:

<https://www.ida-nrw.de/veranstaltung/online-fachtag-institutionellen-rassismus-erkennen-rassismuskritik-institutionalisieren-aber-wie>

Fachtagung – Antidiskriminierung matters! Diskriminierungsschutz und Empowerment in der Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen, 09./

10.12.2020, online: Wie können wir junge Menschen im Umgang mit Diskriminierung und Rassismus unterstützen und empoweren? Die Online-Tagung nähert sich dieser Frage aus verschiedenen Perspektiven und verschafft damit einen Überblick über Handlungsmöglichkeiten auf der rechtlichen, pädagogischen und zivilgesellschaftlichen Ebene.

Weitere Infos unter:

https://b-umf.de/veranstaltungen/antidiskriminierung_matters

Ringvorlesung – Kindheit und Jugend in Zeiten der Pandemie, WS 2020/21, online: Das Zentrum für Kindheits- und Jugendforschung der Universität Bielefeld lädt kommendes Wintersemester zu einer digitalen Ringvorlesung ein. Es werden Forschende erste Erkenntnisse ihrer Studien vorstellen, die folgende Fragen

thematisieren: Welche Ansichten äußern Kinder und Jugendliche selbst über die Covid-19-Pandemie? Welche Zukunftsvorstellungen entfalten sie? Und welche Kinder und Jugendlichen können sich möglicherweise kein Gehör verschaffen? Mit welchen besonderen Herausforderungen sind Jugendhilfe und Schule konfrontiert, nicht zuletzt auch mit Blick auf Ansprüche von Inklusion?

Weitere Infos unter: <https://www.uni-bielefeld.de/zkif/aktuelles.html#:~:text=Digitale%20Ringvorlesung%3A%20%E2%80%9EKindheit%20%E2%80%8Bund%20Jugend%20in%20Zeiten%20der,ein%20%E2%80%9EKindheit%20und%20Jugend%20in%20Zeiten%20der%20Pandemie%E2%80%9C>

Fachtagung – AGJ-Fachtagung zum 16. Kinder- und Jugendbericht:

Förderung demokratischer Bildung im Kindes- und Jugendalter,

28./29.01.2021, Berlin, online: Die hybride AGJ-Fachtagung markiert den Auftakt des fachpolitischen Austauschs über die Erkenntnisse und Empfehlungen des 16. Kinder- und Jugendberichts. Die Fachtagung richtet sich an Vertreter*innen der Kinder- und Jugendhilfe und der politischen Bildung aus Praxis, Wissenschaft, Verwaltung und Politik sowie an die interessierte (Fach-) Öffentlichkeit.

Weitere Infos folgen in Kürze unter: <https://www.agj.de/anmeldung-16-kjb.html>

V. Publikationen und Materialien

Publikation – Die Haut meiner Seele. Eine Erzählung in Lyrik und Prosa (Muna

AnNisa Aikins): Als sechsjähriges Mädchen* wird AnNisa von der Großmutter einem Schlepper überantwortet und mit dem Flugzeug nach Deutschland geschickt, um dem kriegserfüllten Wüten in ihrem Herkunftsland zu entkommen. Die Zerrissenheit zwischen der kaum erinnerbaren Heimat und dem Erleben in Deutschland, der Suche nach Heimat und Zugehörigkeit prägen ihr Werk.

Weitere Infos unter: <https://www.unrast-verlag.de/gesamtprogramm/allgemeines-programm/belletristik/die-haut-meiner-seele-detail>

Publikation – Praxisbeispiele: Kinder- und Jugendarbeit mit Bezug zur

Mädchen*arbeit: Das „Forum Transfer Innovative Kinder- und Jugendhilfe

in Zeiten von Corona“ hat auf seiner Homepage Praxisbeispiele aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit zusammengestellt, die sich auf die Arbeit mit

Mädchen* und jungen Frauen* beziehen bzw. sich mit gendersensibler und queerer

online-Jugendarbeit befassen.

Weitere Infos unter: <https://www.forum-transfer.de/handlungsfelder/kinder-und-jugendarbeit/praxisbeispiele.html>

Publikation – Ein anderer Blick. Feministischer Comic gegen die Zumutungen des Alltags (Emma): Mit ihren schnörkellosen Comics widmet die französische Bloggerin Emma sich den unterschiedlichsten feministischen und sozialen Themen in einem Dutzend kleiner Geschichten, jede davon lehrreich, berührend und gleichzeitig humorvoll erzählt.

Weitere Infos unter: <https://www.unrast-verlag.de/neuerscheinungen/ein-anderer-blick-detail>

Publikation – Empowerment als Erziehungsaufgabe

Praktisches Wissen für den Umgang mit Rassismuserfahrungen. Neuauflage (Nkechi Madubuko): Dieses Buch richtet sich an alle Eltern und Bezugspersonen, deren Kinder von Rassismus betroffen sind. Die Autorin* bündelt in ihrem Buch Wissen aus der interkulturellen Psychologie, Familientherapie und Kinderpsychologie sowie Erfahrungen von Leiter*innen von Jugendgruppen, die Empowermentarbeit leisten.

Weitere Infos unter: <https://www.unrast-verlag.de/gesamtprogramm/allgemeines-programm/antirassismus/empowerment-als-erziehungsaufgabe-detail>

Materialien – Materialiensammlung: Digitale Offene Jugendarbeit: Die Corona-Pandemie stellt die Offene Jugendarbeit vor Herausforderungen: Viele Jugendzentren haben alles in Bewegung gesetzt, um sich auf die neue Situation einzustellen und den Kontakt zu ihren Jugendlichen aufrecht zu halten. Durch den Einsatz von digitalen Medien - sowohl als Methode als auch im Sinne einer zusätzlichen Möglichkeit für Begegnung und Austausch - ist das Thema "Digitale (Offene) Jugendarbeit" verstärkt in den Vordergrund gerückt.

Weitere Infos unter: <https://www.boja.at/materialiensammlung-digitale-offene-jugendarbeit/?fbclid=IwAR3JTTAsXzowqdWSfCKtozqgy7i-xWycJsBAKXA9k49BA9c82c2sLI7Nw0>

Publikation – IDA-NRW Überblick Nr.3/ September 2020. Enthemmungen in Zeiten der Verunsicherung – Verschwörungsideologien und Anti-Asiatischer Rassismus während der Corona-Pandemie: Die neue Ausgabe enthält folgende

Artikel: Krisenmobilisierung: Konjunktur von Verschwörungs- und Ungleichwertigkeitsideologien während der Coronapandemie von Christoph Richter und „Guckt mich an!“ – Anti-Asiatischer Rassismus und die Corona-Pandemie von Cuso Ehrich.

Weitere Infos unter: <https://www.ida-nrw.de/aktuelles/detail/enthemmungen-in-zeiten-der-verunsicherung-verschwoerungsideologien-und-anti-asiatischer-rassismus-waehrend-der-corona-pandemie>

Publikation – Empowerment-Workshops für Menschen mit Rassismuserfahrungen. Theoretische Überlegungen und biographisch-professionelles Wissen aus der Bildungspraxis (Maryam Mosheni): Im Zentrum stehen die Themen der Menschen, die in Deutschland alltägliche Rassismuserfahrungen machen. Diese Dissertation von Maryam Mosheni geht der Frage nach, wie solch eine Bildungsarbeit aussieht, die sich explizit an Menschen mit Rassismuserfahrungen richtet.

Weitere Infos unter: <https://www.springer.com/de/book/9783658310042>

VI. Mädchen*arbeit digital

Videobeiträge – Mädchen*arbeit in Oberhausen ist wichtig: Trotz ausgefallener Veranstaltungen, will die Mädchen*arbeit in Oberhausen sichtbar bleiben. Mit den Videos soll den Mädchen* Anlaufstellen und den Netzwerkpartner*innen eine professionelle Mädchen*sozialarbeit aufgezeigt werden.

Weitere Infos unter: <https://www.youtube.com/channel/UCSjmi-T2Hdj4quJqeFlFdgw>

Videobeiträge – New Realities VR Series | 10 Young Women 10 Countries.

One World: Im Rahmen der VR Serie "New Realities" wurde Jamilah von Holla e.V. Köln in der Episode 7 porträtiert. In den weiteren Episoden werden 9 weitere junge Frauen* aus der ganzen Welt mit ihrem Engagement vorgestellt.

Weitere Infos unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=m3mOvTdu5qY&feature=youtu.be>

Videobeitrag – Onipa. My Story: Ein Film, der im Rahmen des Projekts „Create Empowerment through stories, art and exchanges“ der Empowerment Akademie von Coach e.V. Köln entstanden ist. Gemeinsam mit Coach e.V. und dem Support von In-Haus e.V. konnte bena (oder auch adriana_cabra auf Instagram) ihre Vision

aufleben lassen. Was bedeutet es Mensch zu sein und was macht das Menschsein aus? Bena beschreibt anhand ihrer Worte, wie es ist in einer mehrheitlich weißen Gesellschaft als Schwarze Frau aufzuwachsen und was sie auf ihrem Weg empowered. Die Künstler*innen haben ihre Geschichte selbstbestimmt erzählt und visuell konzipiert.

Weitere Infos unter: <https://www.youtube.com/watch?v=xTfLI3d0QNk>

Film – „Sex“, eine dänische Mini-Serie auf ARD: Die ARD Serie "Sex", eine dänische Mini-Serie über sexuelle Orientierung, Leidenschaft und Geschlechterrollen. Die 22-Jährige Cathrine arbeitet bei einer Sex-Hotline und lernt dort ihre lesbische Kollegin Selma kennen.

Weitere Infos unter:

<https://www.ardmediathek.de/ard/video/trailer/sex/one/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLTZjMGI3NGY0LTE1MmMtNGNmMC1iOGUyLWQ4ZWE3YzI4ODViNw/>

Film – Black Lives Matter. Eine Filmreihe gegen Rassismus: Die Filme lassen auf der einen Seite Schwarze junge Menschen und PoC zu Wort kommen. Erzählt werden ihre rassistischen Verletzungen in der Vergangenheit, ihre Wut und ihr Wunsch nach Gleichheit und Gerechtigkeit, ihre Motivation, sich zu zeigen und zu kämpfen für ein respektvolles Zusammenleben aller Menschen hier in Deutschland.

Weitere Infos unter: <https://www.medienprojekt-wuppertal.de/black-lives-matter-eine-filmreihe-gegen-rassismus>

*Achtung: Wir weisen darauf hin, dass wir nicht verantwortlich sind für Inhalte auf Webseiten anderer Anbieter*innen, auch wenn wir im Rahmen dieser Infomail darauf verweisen.*

Redaktion: Pamela Aryeh, Marthe Heidbreder

*Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen*arbeit in NRW e.V.*

*Robertstraße 5a
42107 Wuppertal*

Tel.: 0202 – 7595046

eMail: laq@maedchenarbeit-nrw.de

Internet: www.maedchenarbeit-nrw.de

Copyright © 2020 LAG Maedchenarbeit, All rights reserved.

Bitte bestätigen Sie, dass Sie in Zukunft die Infomail von LAG Mädchenarbeit erhalten möchten. Sie können jederzeit die Infomail wieder abbestellen.

Unsere Adresse:

LAG Maedchenarbeit

Robertstrasse 5a

Wuppertal 42107

Germany

[Add us to your address book](#)

Sie möchten keine Infomail mehr, oder Ihre Daten ändern ?

Hier können Sie [Ihre Daten ändern](#) or [die Infomail abbestellen](#).